



Schützenverein Brokeloh 1952 e.V.

14.02.2018

Jahresbericht 2018 der Boulesparte

Am 29.09.2009 wurde die in Eigenarbeit errichtete Boule-Bahn des Schützenvereins Brokeloh eingeweiht. Die sorgfältig geplante, mit Split angefüllte Bahn in den Maßen von 3 x 13 m entspricht allen sportlichen Ansprüchen; notfalls kann sie in der Mitte durch einen Balken geteilt werden. Die Bahn steht allen Mitgliedern und gelegentlich auch Außengruppen zur Verfügung. Wettkampfmäßig geeignete Kugeln können zur Verfügung gestellt werden.

Von Beginn an bildete sich eine vom Boulespiel begeisterte Gruppe aus jungen und alten Mitgliedern des Schützenvereins, die in relativ konstanter Zusammensetzung von 6-8 Personen jeden Donnerstag um 18 Uhr ihrem sportlichen und zugleich geselligen Vergnügen nachgehen. (Maximal möglich innerhalb einer Spielzeit von 2 ½ Stunden ist ein Spielbetrieb mit 12 Personen, bei wechselnder Zusammensetzung der Mannschaften notfalls auch mehr). Gespielt wird normal in Zweier- und Dreiermannschaften nach den Regeln des Deutschen Pétanque Verbandes (Pétanque als sportliche Bezeichnung für Boule), wobei auch Abweichungen verabredet werden können; denn im Vordergrund steht nicht der streng reglementierte Wettkampf, sondern das Vergnügen am Spiel; eine Teilnahme an einen terminierten Liga-Wettkampfs ist deswegen nicht geplant.

Boule ist vor allem ein Mannschaftssport, der den großen Vorteil hat, dass geübte und ungeübte, mit und ohne besondere Talent ausgestattete Personen, Stärken und Schwächen ausgleichend, gleichermaßen Spaß am Spiel haben. Nur wer es unbedingt wissen will, möchte sich auch einmal im Einzelspiel beweisen.

Der Spielbetrieb findet ganzjährig statt. Es muss schon heftig stürmen, regnen, schneien oder gar unter null frieren, wenn einmal ein Termin wetterbedingt ausfällt. 2012 errichteten Mitglieder der Boulegruppe in Eigenarbeit einen Unterstand, angelehnt an den Geräteschuppen, mit einer geschützten Sitzgruppe. Im selben Jahr erhielt die Boulebahn eine „Flutlichtanlage“, d.h. eine Beleuchtung, damit auch in der Dunkelheit des Abends und des Winters gespielt werden kann. Bouler sind wetterfest und lieben die frische Luft!

Da die Zahl der ständigen Gruppenmitglieder sich ein wenig verringert hat, wurde in der diesjährigen Generalversammlung des Schützenvereins gezielt um neue Gruppenmitglieder geworben: Einfach dazu ohne Anmeldung den regelmäßige Donnerstag-Termin nutzen! Auch wer nur gelegentlich teilnehmen will, ist herzlich willkommen.

Die sehr lockere spielerische Einstellung der Gruppenmitglieder schließt nicht aus, dass es gelegentlich zu Wettkämpfen mit anderen dörflichen Boulegruppen kommt. Anfänglich

nahm die Brokeloher Gruppe am „Bergwerksboulen“ in Kleinen Bremen und 2014 an einem Wettkampf in Leese teil. 2015 ergab es sich, dass der Schützenverein einen Wettkampf mit den Boulegruppen des Mönkehäger Dörpvereins und des SV Erichshagen ausrichtete, der dazu im Vorjahr sogar einen Wanderpokal gestiftet hatte. Am 2. Juni 2017 erreichte die Mannschaft Brokeloh I (diesjährig: Stefan Laloire, André Ludwig, Klaus Palandt) zum zweiten Mal souverän den 1. Platz. Dieser Pokalwettkampf wird selbstverständlich in 2018 fortgesetzt werden.

Seit 2015 richten die Gruppensprecher Klaus Palandt und André Ludwig in unterschiedlicher Form auch Vereinsmeisterschaften aus. Im Jahr 2017 geschah dies ausnahmsweise in der Form einer Einzelmeisterschaft. Sieger wurde zum zweiten Mal Klaus Palandt.

Wiederholt öffnete die Boulegruppe ihren Spielbetrieb auch besonderen Gruppen wie der Feuerwehr und Kindern im Rahmen der Ferienpassaktion.

Nicht gelungen ist es bisher, Frauen für eine regelmäßige oder auch nur öftere Teilnahme am Spielbetrieb zu gewinnen; denn es spricht absolut nichts dagegen, dass gemischte oder reine Männer- und Frauenmannschaften zu Zweit oder Dritt gegeneinander antreten. Zudem hat im Schützenverein Brokeloh die Gleichstellung von Frauen und Männern eine bewährte Tradition. In diesem Jahr soll nun im Frühjahr 2018 ein erneuter Versuch unternommen werden, durch ein „**Schnupperangebot**“ insbesondere bei weiblichen Interessenten Hemmschwellen für einen Hinzutritt zum regelmäßigen oder gelegentlichen Boulen abzubauen. Sollte sich im Rahmen des Schnupperangebots ein gesteigertes Interesse für eine Teilnahme am Boulespiel ergeben, könnte auch ein zweiter offener Spieltermin eingerichtet werden, vielleicht nicht wöchentlich aber doch wenigstens einmal im Monat an einem regelmäßigen Termin, etwa jeden ersten Montag im Monat, beginnend mit dem

Schnupperangebot am 7.Mai 2018 um 18 Uhr.

Schließlich ist bei der diesjährigen Generalversammlung des Schützenvereins erwogen worden, das Boulespiel gelegentlich mit dem Hauptsport, dem Schießen, zu kombinieren, wie das etwa beim Schießen und dem Dartspiel geschieht. Geplant ist daher von der Boulegruppe ein Dreikampf in Gruppen aus zwei oder drei Personen im Luftgewehr-Schießen, Dart und Boule (draußen an einer analogen Scheibe). Ein eingefleischter Schütze erklärte in der diesjährigen Generalversammlung unter Beifall, es werde sich dann erweisen, ob die Bouler auch schießen könnten, umgekehrt traue er den Schützen das Boulen allemal zu. Wir wollen sehen!

Klaus Palandt

Dreikampf von Mannschaften:

1. Boulen: Drei Spiele unter selbst gebildeten Dreier-Mannschaften, diese treten nach einem Losverfahren gegeneinander an. Jedes gewonnene Spiel zählt 10 Punkte, max. möglich 30 Pkt.
2. Schießen: Jeder aus einer Mannschaft schießt auf 3 Scheiben, nur höchste Ringe zählen, alternativ: Summe aller Ringe durch drei, max. möglich 30 Pkt.
3. Dart: Jede Mannschaft wirft gegen drei Mannschaften (Losverfahren), Mannschaft welche als erste mit dem letzten Wurf auf das passende Feld null von 301 erreicht erhält 10 Punkte, 10 Pkt. max. möglich 30 Pkt.